

Papier, sehr dekorativ gestaltet. Die vier Vignetten symbolisieren die versicherbaren Risiken: Getreidedefeld, Haus, Schiff, Eisenbahn. **Außerordentlich niedriger Startpreis!**



Nr. 839

Nr. 839 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Oporto Oil Co.

Accao 100\$00 Esc., Nr. 15634

Porto, 1.4.1921

EF/VF

Gegenstand der 1920 gegründeten Gesellschaft war die Einfuhr und der Handel mit Benzin, Dieselkraftstoffen und Schmierölen für Automobile, Schiffsmotoren und Maschinen sowie der Import von Paraffinölen und Brennstoffen für Öllampen. Äußerst dekorativ, die Abbildungen auf der Aktie zeigen u.a. den Hafen von New York und den von Porto mit dessen Wahrzeichen, dem Turm von Sao Pedro dos Clérigos. Mehrere Originalsignaturen. Kpl. Kuponbogen anhängend.

Rumänien



Nr. 840

Nr. 840 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

S.A. des Tramways-Unis de Bucarest

Action de Dividende, Nr. 36774

Brüssel, 22.2.1899

EF

Auflage 80.000. Die im Februar 1899 in Belgien gegründete Ges. sollte die Straßenbahnen von Bukarest, Rumänien betreiben. Bereits 1871 wurde die erste Straßenbahnlinie (damals noch ein Pferdebahn) vom Nordbahnhof über die Piata St. Georg bis zur Piata Obor eröffnet. Dekorativ verziertes Papier, rechts oben ein Wappenschild, rückseitig Statuten. Mit kpl. anh. Kupons.



Nr. 841

Nr. 841 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

S.A. Romana de Navigatiune pe Dunare S.R.D.

Actiune 500 Lei, Nr. 9423 von 1914

EF/VF

Gründeraktie, Auflage 14.400. Die Rumänische Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft S.R.D. wurde 1914 gegründet und ging aus der Vereinigung mehrerer Reedereien der unteren Donau hervor. Ihr Schiffspark bestand aus 97 Schleppern und Tank Schiffen, 20 Remorqueuren, 3 Passagierdampfern, 4 schwimmenden Elevatoren und 3 Pontons. Reguläre Passagierstrecken waren Galati-Braila-Oltenita und Braila-Valcov, die Frachttransporte wurden bis nach Regensburg ausgeführt. Äußerst dekorativer Titel mit ganzflächigen Abb. von Schiffen und Matrosen. Großformatig. Mehrere Originalsignaturen, u.a. des Präsidenten und des leitenden Direktors. Rückseitig mehrere Übertragungen bis 1947. Mit anhängenden restlichen Kupons. Die Gründeraktie ist äußerst selten!



Nr. 842

Nr. 842 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

S.A. Romana de Navigatiune pe Dunare S.R.D.

Actiune 10 x 500 Lei, Nr. 27551-560 30.9.1919

VF

Äußerst dekorativer Titel mit ganzflächigen Abb. von Schiffen und Matrosen. Originalsignaturen. Rückseitig Statuten. Rückseitig mehrere Übertragungen bis 1945. Anh. restliche Kupons. Äußerst seltenes Stück aus der ersten Kapitalerhöhung.

Rußland



Nr. 843 (Ausschnitt)

Nr. 843 **Schätzpreis: 150,00 EUR**

Startpreis: 75,00 EUR

Imperial Russian Government

5,5 % Gold Bond 1.000 \$, Nr. 5658

New York, 1.11.1916

VF+

Hochwertige ABNC-Stahlstichvignette mit zwei weiblichen Allegorien und ihren Attributen, im Vordergrund kreisrunde Vignette mit Wappen des zaristischen Russlands. Mehrere Originalsignaturen. Mit anhängenden restlichen Kupons ab 1919, nicht entwertet!



Nr. 844

Nr. 844 **Schätzpreis: ? EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Kaiserlich Russische Regierung

3,5 % Obligation 125 Goldrubel (= 500 F = 404 M = 19.15.6 £ stg. = 239 hfl. = 360 dkr = 96,25 US-\$ in Gold), Nr. 257991

St.-Petersburg, 6.12.1894

VF+

Großformatig und dekorativ, vorderseitig Text in russisch, rückseitig in deutsch, französisch und englisch. Mit beiliegendem Talon, nicht entwertet und wegen der **Golddeckung spekulativ in astronomischer Höhe bewertet!**



Nr. 845

Nr. 845 **Schätzpreis: ? EUR**
Startpreis: 500,00 EUR

Kaiserlich Russische Regierung

3,5 % Obl. 3.125 Goldrubel = 12.500 F = 10.100 M = 494.7.6 £ stg. = 5.975 hfl. = 9.000 dkr = 2.406,25 US-\$ in Gold, Nr. 701076-100 St. Petersburg, 6.12.1894

VF

Großformatig und dekorativ, vorderseitig Text in russisch, rückseitig in deutsch, französisch und englisch. Kleine Verletzung am oberen Rand mit Tesafilm hinterklebt (alt). Mit beiliegendem restlichen Kuponbogen (Kupons ab 1918). Nicht entwertetes Papier, wegen der **Golddeckung spekulativ in astronomischer Höhe bewertet.**



Тип. П. М. Левина, Пгр., Пассажъ 36-38.

Nr. 846 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 10,00 EUR

Les Tramways de Kiew

Action 100 Frs., Nr. 37667
 Brüssel, 12.1.1905

EF

In der Hauptstadt der Ukraine waren zwei belgische Strassenbahnbetreiberfirmen konzessioniert, die eine 1890 gegründet, die zweite 1905. Die Belgier stellten nicht nur das Kapital zur Verfügung, sondern auch das ganze technische Know-how. Rückseitig Statuten. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 847 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 10,00 EUR

Les Tramways de Kiew S.A.

4 % Obligation 500 Frs., Nr. 22042
 Brüssel, 31.7.1907

EF

Auflage 4.000. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 848 **Schätzpreis: 5.000,00 EUR**
Startpreis: 3.500,00 EUR

Russische Elektrotechnische AG ASEА

Aktie 100 x 100 Rubel, Nr. 49701-49800

Petrograd, von 1917 VF+

Die Errungenschaften der Elektrotechnik verdankt Russland den Ausländern, und zwar in erster Linie Deutschen und Schweden. Der Vater der elektrotechnischen Wissenschaften im akademischen Russland war der in Potsdam geborene Moritz Hermann Jacobi. In der angewandten Elektrotechnik war es Werner von Siemens, der frühzeitig

**For questions please email me
 at gutowski@gmx.com**

erkannte, dass Russland ein Zukunftsmarkt für elektrotechnische Erzeugnisse ist, und entsandte seinen Bruder Karl Siemens nach St. Petersburg, wo dieser über 30 Jahre wirkte und Russland zuerst mit dem Telegraphen, dann mit der elektrischen Beleuchtung und später mit elektrischen Kraftmaschinen versorgte. Andere Firmen folgten Siemens auf dem Weg nach Russland, beispielsweise die deutsche AEG und die schwedische Ericsson, die beide ebenfalls eigene Aktiengesellschaften gründeten. Die schwedische ASEÅ (Allmännna Svenska Elektriska Aktiebolaget) hatte 1893 Wechselstromgeneratoren und 3-Phasen Drehstrommotoren entwickelt, die auf den Weltmärkten große Erfolge erzielten. ASEÅ lieferte diese Motoren für Russland lange Jahre aus der eigenen schwedischen Fertigung, geriet aber durch die Aktivitäten der Konkurrenz, die schon längst in Russland selbst produzierte, mehr und mehr ins Hintertreffen. Karl Siemens hatte nämlich in St. Petersburg 1898 die „Russischen elektrotechnischen Werke Siemens & Halske AG“ gegründet und eine Fabrik für Dynamos und Elektromotoren (heute: „Elektrosila“) sowie eine Kabelfabrik (heute „Sevkabel“) aufgebaut. Genau so hatten auch Ericsson und die AEG eigene Fertigungsstätten in Russland eingerichtet, was ihnen wiederum erhebliche Wettbewerbsvorteile, z.B. gegenüber ASEÅ, brachte.

Erst Sigfrid Edström, seit 1903 Direktor und 1934-1939 Vorstandsvorsitzender von ASEÅ, wagte es 1914, ebenfalls eine eigene Aktiengesellschaft in Russland zu gründen. Diese Gesellschaft, die „Russische Elektrische Aktiengesellschaft ASEÅ“ wurde am 10. Dezember 1914 vom Zaren allerhöchst genehmigt. Dieser Zeitpunkt war spät und zudem ungünstig für Asea, da bei der Zulassung der Gesellschaft bereits der Erste Weltkrieg ausgebrochen war. Edström ließ sich davon nicht beirren, denn zum einen war Schweden neutral, also nicht in den Krieg gegen Russland verwickelt. Zum anderen, weil die russische Regierung alles tat, um kriegswichtige Produktionen zu fördern, und dazu gehörte ganz besonders die elektrotechnische Industrie. In der 250 km von Moskau entfernten Stadt Jaroslawl wurde der Bau der geplanten Elektromotorenfabrik noch im Krieg begonnen. Die Produktion der Motoren ging bereits 1916 in Betrieb. Allerdings nur kurz, denn zum Kriegsende brach die russische Wirtschaft und vor allem das Transportwesen im Lande fast vollständig zusammen. In der Folge der Oktoberrevolution wurde die Fabrik nationalisiert und die Schweden aus ihrem Werk vertrieben. Allerdings kam die Motorenproduktion in der Zeit des Nachkriegskommunismus nie mehr richtig zum Laufen. Erst mit der „NEP“, der von Lenin ausgerufenen Neuen Ökonomischen Politik, besann man sich wieder auf die Schweden. 1925 gab es zwischen der Regierung der UdSSR und ASEÅ Verhandlungen, um die Fabrik wieder zu beleben. Zu dieser Zeit standen sogenannte Konzessionsverträge mit investitionswilligen Ausländern auf der Prioritätsliste der Sowjetführer ganz oben. Verständlicherweise traute kaum ein Kapitalist aus dem Westen der kommunistischen Herrschaft in Russland über den Weg. Keiner wollte wenige Jahre, nachdem jeglicher ausländischer Besitz verstaatlicht worden war, wieder mit eigenem neuen Geld in die UdSSR kommen, um die Kommunisten zu unterstützen. Nur Asea ließ sich überreden, kam erneut nach Russland und brachte ihre ehemalige Elektromotorenfabrik in Jaroslawl mit eigenen Investitionen wieder in Schwung. 1928 lief die Produktion erfolgreich an. Dieses Investment der Firma Asea war das bedeutendste Konzessionsvorhaben, das während der kurzen Periode der Neuen Ökonomischen Politik (NEP) in der UdSSR überhaupt verwirklicht wurde. 1932, in der Anfangsphase der Stalin'schen Repressionen, wurde die Neue Ökonomische Politik wieder kassiert. Genau in dieser Zeit lief der Konzessionsvertrag mit ASEÅ aus und wurde von den Sowjets „liquidiert“, also nicht mehr verlängert. So mußte ASEÅ erneut und diesmal endgültig das Land verlassen (Quelle: Erik Meyer, Köln).

Mit Hakenkreuz als Firmenemblem. Dieses Firmenzeichen wurde kurz nach Hitlers Machtergreifung 1933 von ASEÅ zurückgenommen und nicht mehr verwendet. Fünf Originalsignaturen. **Unikat**, nur das eine Stück wurde gefunden. Insgesamt entgingen nur 5 Stücke der Vernichtung, als Anfang der 1950er Jahre der Hausmeister der ASEÅ in Schweden die Order erhielt, das ganze „alte Bürokrempel“ zu entsorgen. 5 der Aktien (2 verschiedene Nennwerte von 1915 und drei verschiedene Nennwerte von 1917) hat er als Erinnerungsstücke behalten.

Nr. 849 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

S.A. des Tramways de Kazan

Action 10 x 250 Frs., Nr. 4479-4480
Brüssel, Juni 1898 **EF**
Gründung 1893. Wie in vielen europäischen Städten sorgten auch in der russischen Stadt Kazan die Belgier für den Bau und Betrieb des Strassenbahnnetzes. Originalsignaturen. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 850 **Schätzpreis: 45,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

S.A. des Tramways de Kazan

Action 250 Frs., Nr. 11755
Brüssel, Juni 1898 **EF**
Mit anh. restlichen Kupons. Gleiche Gestaltung wie das Los davor, nur andersfarbig gedruckt.

Nr. 851 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

S.A. des Tramways de Rostoff (sur le Don)

5 % Obligation 300 Frs., Nr. 3041
Brüssel, 18.3.1899 **EF**
Auflage 2.000. Gründung 1886. Auch die Straßenbahn in Rostow wurde wie viele russische Bahnen mit belgischem Kapital finanziert. Mit anh. restlichen Kupons.



Nr. 852

Nr. 852 **Schätzpreis: 45,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

S.A. des Tramways de Rostoff (sur le Don)

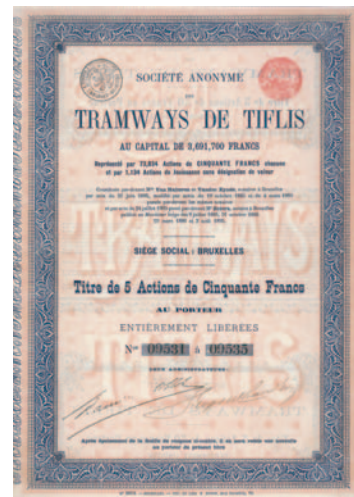
4 % Obligation 500 Frs., Nr. 12070
Brüssel, 18.3.1899 **EF**
Großformatiges Papier. Sehr dekorative Zierumrandung mit kleiner Straßenbahn-Vignette. Mit anhängende restlichen Kupons.

Nr. 853 **Schätzpreis: 65,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

S.A. des Tramways de Tiflis

Action 5 x 50 Frs., Nr. 9531-35
Brüssel, August 1895 **EF**
Gründung 1885 nach Vergabe einer Konzession der Duma von Tiflis an Charles Drzewiecki. Die

Straßenbahn von Tiflis wurde mit belgischem Know-how gebaut und belgischem Kapital finanziert. Sehr dekorativ mit floralen Elementen verziertes Papier. Rückseitig Abdruck der Statuten. Original signiert, mit anh. restlichen Kupons.



Nr. 853

Nr. 854 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

S.A. des Tramways de Tiflis

Aktie 50 Frs., Nr. 47475
Brüssel, März 1901 **EF**
Sehr dekorativ mit floralen Elementen verziertes Papier. Rückseitig Abdruck der Statuten. Original signiert, mit anh. restlichen Kupons.

Schweden



Nr. 855

Nr. 855 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 65,00 EUR

AB Falkenbergs Valskvarn

Aktie 100 skr, Nr. 2091
Falkenberg, 1.10.1904 **EF/VF**
Die am 28. Juni 1895 gegründete Gesellschaft betrieb eine Walzmühle in der schwedischen Provinz Halland in Südschweden. Großformatiges Papier, sehr dekorativ gestaltet mit fünf Falken-Vignetten und großer Darstellung der Fabrik, im Vordergrund Schiffe an der Anlegestelle, dampfende Eisenbahn, etc. Doppelblatt, mit beiliegenden Statuten und Kupons.

Nr. 856 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

AB Göteborgs Bank

Aktie 5 x 250 skr., Nr. 306-310
Göteborg, 1.7.1903 **EF**
Gründeraktie. Begründet 1848 unter dem Namen Götheborgs Privat-Bank, 1858 umbenannt zu Göteborgs Enskilda Bank. AG seit 1903 unter dem